

## natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle

Riesenbergstr. 2a  
31840 Hessisch Oldendorf

Tel: +49 5751 403980

anfrage@schillathoehle.de  
<https://www.schillathoehle.de/de/home/>

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 24. September 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



natour.NAH.zentrum  
Schillat-Höhle

©Schillat-Höhle

## Parken

### Parkplatz



Parkplatz

©Simon Kesting



Parkplatz

©Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 3 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 20 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Gäste mit Mobilitätseinschränkung können am großen Parkplatz vorbei in den Wirtschaftsweg fahren und neben dem Haus auf der Schotterfläche parken.

## Weg vom Parkplatz zum Eingang

---



Weg außen

©Simon Kesting



Weg außen

©Simon Kesting



Hoftor

©Simon Kesting

---

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 20 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Gäste, die Probleme mit der Steigung vor dem Eingang haben, können durch das Hoftor von der Cafe-Seite ins Wanderzentrum gelangen. Falls nicht geöffnet, bitte Personal ansprechen!

## Eingang

### Eingangsbereich

---



Eingangsbereich

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Türen vorne und seitlich am Wanderzentrum

## Weg vom Parkplatz zum Eingang

---



Weg außen

©Simon Kesting



Weg außen

©Simon Kesting



Hoftor

©Simon Kesting

---

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 20 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Gäste, die Probleme mit der Steigung vor dem Eingang haben, können durch das Hoftor von der Cafe-Seite ins Wanderzentrum gelangen. Falls nicht geöffnet, bitte Personal ansprechen!

# Wanderzentrum

## Tresen / Kasse

---



Schalter/Tresen/  
Kasse

©Simon Kesting

---

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

## Raum

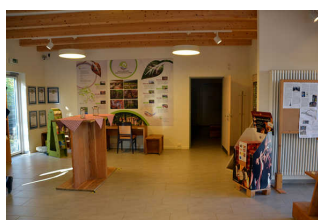
### Wanderzentrum mit Kasse

---



Wanderzentrum mit  
Kasse

©Simon Kesting



Wanderzentrum mit  
Kasse

©Simon Kesting

---

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## 3D-Kino

---



3D-Kino

©Simon Kesting



3D-Kino

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

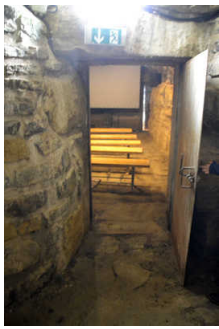
TIEFE des Raums: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

## Schillat-Höhle und Steinbruch

### 3D-Kino unten in der Höhle

---



3D-Kino unten in der Höhle

©Simon Kesting



3D-Kino unten in der Höhle

©Simon Kesting



3D-Kino unten in der Höhle

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

# Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

## Schillat-Höhle

---



Ausstellungsraum/  
weitläufiger Raum

©Simon Kesting



Ausstellungsraum/  
weitläufiger Raum

©Simon Kesting



Ausstellungsraum/  
weitläufiger Raum

©Simon Kesting

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Unebener Untergrund, unebene Seitenbegrenzung, Deckenhöhe teils sehr niedrig (175 cm), Helmpflicht!

Es gibt keinen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Es gibt akustische Informationen.

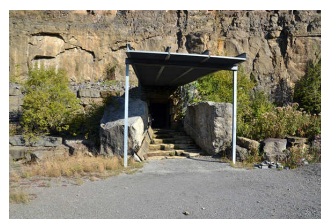
## Steinbruch

---



Steinbruch

©Simon Kesting



Steinbruch

©Simon Kesting



Steinbruch

©Simon Kesting



Steinbruch

©Simon Kesting

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Stufen

Anmerkungen für den Gast: Freifläche mit Rundumblick in den Steinbruch

### **Blick in den Steinbruch vom Höhleneingang aus**



Blick in den  
Steinbruch vom  
Höhleneingang aus

©Simon Kesting

---

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

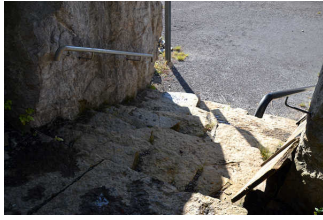
Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Erklärungen nur durch den Höhlenführer. Hier kann der Steinbruch vom Treppenabsatz aus überblickt werden, die Treppenbenutzung ist also optional.

## Treppe von der Höhle in den Steinbruch

---



Treppe von der Höhle  
in den Steinbruch

©Simon Kesting



Treppe von der Höhle  
in den Steinbruch

©Simon Kesting

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 10

Höhe der Schwellen/Stufen: 13 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Sehr unebene Stufen aus Naturstein, einziger Zugang zum Steinbruch. Alternativ kann der Steinbruch vom Treppenabsatz oder von oben vom Café aus überblickt werden, die Treppenbenutzung ist also optional.

## Aufzug vom Café in die Höhle

---



Aufzug vom Café in  
die Höhle

©Simon Kesting



Aufzug vom Café in  
die Höhle

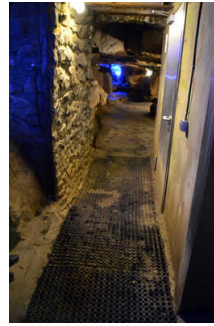
©Simon Kesting





Aufzug vom Café in die Höhle

©Simon Kesting



Aufzug vom Café in die Höhle

©Simon Kesting

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Aufzug wird ausschließlich von Personal per Schlüssel bedient, ein eigenständiger Zugang zur Höhle ist nicht möglich.

## Schillat-Café mit WC und Zugang zum Höhlenaufzug

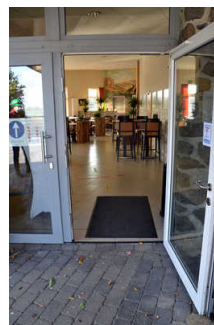
### Schillat-Café

---



Schillat-Café

©Simon Kesting



Schillat-Café

©Simon Kesting



Schillat-Café

©Simon Kesting



Schillat-Café

©Simon Kesting



## Schillat-Café

©Simon Kesting

---

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Bestuhlung

**Speisekarte**

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

## Öffentliches WC im Café

### Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Simon Kesting



Öffentliches WC

©Simon Kesting



## Öffentliches WC

©Simon Kesting



## Öffentliches WC

©Simon Kesting

---

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

## Hilfsmittel

### Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Höhlenaufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Assistenzhunde nur im Wanderzentrum & Cafe. Für Höhlenbegleitung bitte vorher anfragen!

Es sind keine technischen Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

## Bedienelemente / Leitsystem

### Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



### Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting

---

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind teilweise gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Höhle, dort nur punktuelle Beleuchtung

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.